

pfarreiblatt

11-12/2025 1. bis 30. Juni **Pastoralraum Baldeggersee**
Hochdorf - Hohenrain - Kleinwangen - Römerswil



Bild: Roberto Conciatori

Religiöse Gemeinschaften

**Gemeinsam für den
Dialog und Frieden**

Seite 19

**Notfallnummer Seelsorge**

Tel. 076 544 51 63

Urs Elsener, Pfarrer, 041 910 10 93
urs.elsener@prbs.ch

Rita Amrein-Stocker
Pfarrreimitarbeiterin
041 910 10 67, rita.amrein@prbs.ch

Ralf Binder, Diakon
041 914 30 76, ralf.binder@prbs.ch

Melanie Ebersold, Katechetin
041 910 10 93
melanie.ebersold@prbs.ch

Daniela Kaiser Rohner
Sozialarbeiterin, 041 910 10 93
daniela.kaiser@prbs.ch

David Pfammatter, Vikar
079 325 84 03
david.pfammatter@prbs.ch

Veneranda Qerimi
Pfarreiseelsorgerin, 041 910 10 93
veneranda.qerimi@prbs.ch

Thomas Villiger, Pfarreiseelsorger
041 910 13 51
thomas.villiger@prbs.ch

Pastoralraum-Sekretariat
Emerita Lötcher, Kath. Pfarramt
Kirchplatz 2, 6280 Hochdorf
041 910 10 93, sekretariat@prbs.ch

Redaktion Pfarreiblatt/Website
Doris Spörri
079 393 16 13, pfarreiblatt@prbs.ch

Mütter- und Väterberatung

Angebot im Zentrum für Soziales, Hauptstr. 42, Hochdorf. Beratung mit Anmeldung: Montag bis Donnerstag. Beratung ohne Anmeldung: Donnerstag, 09.00 bis 11.30. Anmeldung/tel. Beratung: Montag bis Freitag, 08.00 bis 11.30, 041 914 31 41. Infos: www.zenso.ch.

**Meditieren in offener Gruppe**

*Montag, 2. und 30. Juni,
4. August, 1. September, 13. Oktober,
3. November, 1. Dezember
19.30 bis ca. 20.30*
Zentrum St. Martin B, Raum 29

«Gott suchen und finden in allen Dingen» (Ignatius von Loyola)

Innehalten – das Tempo verlangsamen, um in der Stille wahrzunehmen, was sich bewegt. Elemente: Körperübung, Impuls, Stille, Gebet und Musik; es braucht keine besonderen Vorkenntnisse.

Leitung: Rita Amrein-Stocker, Exerzitionen und geistliche Begleitung. Die Kosten tragen die Kirchgemeinden im Pastoralraum Baldeggersee. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Infos: rita.amrein@prbs.ch

Panflötenkonzert in Hochdorf

Sonntag, 15. Juni, 17.00
Schüler:innen verschiedenster Generationen der Panflötenschule Karin Inauen-Schaerer und den Musikschulen Hochdorf und Hitzkirch haben ein abwechslungsreiches Programm zum Thema „Weg“ einstudiert und bringen es in der Pfarrkirche Hochdorf zur Aufführung. Begleitet werden sie dabei von Joschi Baggenstos (Schlagzeug) und Mathias Inauen (Piano, Gesang). Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Karin Inauen-Schaerer. Lassen Sie sich in die wunderbare Welt der Panflöte entführen. Kollekte zur Deckung der Unkosten. Die Mitwirkenden freuen sich auf Ihren Konzertbesuch.

Erstkommunion im HPZ

Am 6. Juni feiern in der Heimkirche Hohenrain folgende Kinder aus unserem Pastoralraum die Erstkommunion:

- Verona Milici
- Leonor Teixeira Roque

Den Lernenden des HPZ und ihren Familien wünschen wir einen unvergesslichen Festtag. Möge den Kindern die Gemeinschaft mit Jesus an seinem Tisch Freude bereiten und sie stärken.

**Goldene Hochzeit 2025****Festgottesdienst in Solothurn**

Samstag, 6. September, 15.00
Die Bistumsleitung lädt alle Paare, die dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern, zum Festgottesdienst in die Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn ein. Anschliessend Imbiss in der Mensa der Kantonsschule Solothurn.

Paare aus dem Pastoralraum Baldeggersee erhalten beim jeweiligen Pfarramt nähere Infos. Anmeldung bis Mittwoch, 13. August, an das Pastoralraumsekretariat, Kirchplatz 2, Hochdorf, 041 910 10 93, oder sekretariat@prbs.ch. Die angemeldeten Ehepaare erhalten von der bischöflichen Kanzlei per Post ein Hinweisblatt mit allen Angaben zum Anlass.

Leo XIV. – Brückenbauer in schwieriger Mission

Habemus Papam!



Bildquelle: image

Wenn die Juninummer des Pfarrei-blatts erscheint, ist das «Habemus papam!» längst aus den Schlagzeilen verschwunden. Als am Abend des 8. Mai weisser Rauch aus dem Schornstein der Sixtinischen Kapelle aufstieg und die Wahl des neuen Papstes anzeigte, war das anders. Viele Fernsehsender unterbrachen die laufenden Sendungen, schalteten live nach Rom und hatten für den Rest des Tages kein anderes Thema mehr: Leo XIV. stellte alles in den Schatten.

Mag die katholische Kirche in der westlichen Welt noch so sehr in der Kritik stehen, die Wahl eines neuen Papstes hat eine Dramaturgie, die den besten PR-Profi vor Neid erblasen lässt. Sie kulminiert in der Ankündigung des Kardinalprotodiakons „Annuntio vobis gaudium magnum, habemus Papam!“ („Ich verkünde euch eine große Freude, wir haben einen Papst!“) auf der Loggia des Petersdoms. Dass die Wahl eines neuen Papstes mit denselben Worten bekannt gemacht wird, mit denen der Engel im Evangelium die Geburt

Christi verkündet, entspricht seiner herausragenden Stellung als «Vicarius Jesu Christi» (Stellvertreter Christi) und «Princeps sui iuris Status Civitatis Vaticanae» (unabhängiger Fürst des Staates der Vatikanstadt).

Dass diese sakrale Überhöhung des Papsttums eigentlich nicht mehr zeitgemäss ist, wissen die Päpste selbst: sie haben die dreifache Tiara abgelegt und werden nicht mehr auf einem prunkvollen Thronessel durch die Gegend getragen. Das Misstrauen der westlichen Gesellschaft gegen unhinterfragte Autoritäten tut ein Übriges: von einem absoluten Monarchen regiert zu werden ist für uns unvorstellbar und auch die Kirche kann nicht mehr so geführt werden.

Trotzdem erwarten Progressive wie Konservative, dass der Papst gewisse Fragen durch ein Machtwort in ihrem Sinne klärt. Die einen fordern ultimativ die Zulassung der Frauen zu den Weiheämtern, die andern möchten das für alle Zeiten verhindern. In diesem Spannungsfeld sind die Qualität

ten des Papstes als Brückenbauer gefragt, denn das bedeutet der Titel «Pontifex» eigentlich. Dass Leo XIV. die westliche Welt ebenso kennt wie den globalen Süden, sind beste Voraussetzungen.

Doch reicht das, um die Einheit der Kirche in fundamentalen Fragen zu bewahren? Die Themen Zölibat und Frauenordination entfachen in den westlichen Gesellschaften darum so kontroverse Diskussionen, weil sie zu dogmatischen Fragen überhöht werden, oder anders formuliert: wenn es für den christlichen Glauben essentiell ist, dass nur unverheiratete Männer zum Priesteramt berufen sind, kann sich in diesem Punkt nichts ändern. Wäre es anders, wäre ein Wandel möglich, der den verschiedenen Traditionen und Kulturen innerhalb der Kirche Rechnung trägt.

Die Fokussierung auf Reizthemen wie Zölibat und Frauenordination verdeckt die eigentliche Schwäche aller christlicher Kirchen: das Verdunstende des Glaubens. Vor 1700 Jahren definierte das ökumenische Konzil von Nicäa das seither «verbindliche» Glaubensbekenntnis in einer Welt, die sich von unserer fundamental unterscheidet. Dem Glauben von damals eine Brücke in die Gegenwart zu schlagen ist eine herausfordernde Aufgabe für den neuen Pontifex.



André Stocker
Redaktion
Pfarreiblatt/
Organist

Samstag, 31. Mai

16:00	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Sonn matt
17:00	Hochdorf	Italienischer Gottesdienst
19:00	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion mit Johannes Tschudi
19:00	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 1. Juni – 7. Ostersonntag

Lesungen: Apg 7,55-60
Offb 22,12-14.16-17.20

Evangelium: Joh 17,20-26

09:15	Hohenrain	Wortgottesfeier mit Kommunion mit Johannes Tschudi
10:00	Römerswil	Eucharistiefeier
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Rosenhügel
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion
11:45	Hohenrain	Taufer
16:00	Kleinwangen	Pilgerandacht Kapelle Maria zum Schnee
19:00	Kleinwangen	Rosenkranz
19:00	Römerswil	Sonntägliche Abendmusik

Dienstag, 3. Juni

08:30	Römerswil	Rosenkranz
09:00	Römerswil	Wortgottesfeier mit Kommunion
09:00	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 4. Juni

08:30	Kleinwangen	Stille eucharistische Anbetung
09:00	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Sonn matt
14:30	Hochdorf	Italienischer Rosenkranz Muttergotteskapelle
17:00	Hochdorf	Rosenkranz Muttergotteskapelle
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz

Donnerstag, 5. Juni

08:30	Hohenrain	Rosenkranz
09:00	Hohenrain	Wortgottesfeier mit Kommunion
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Rosenhügel
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz

Freitag, 6. Juni – Herz-Jesu-Freitag

09:00	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion
09:45	Hochdorf	Rosenkranz mit Anbetung
14:30	Hochdorf	Stille Anbetung vor dem Aller- heiligsten Muttergotteskapelle
14:30	Hohenrain	Schulgottesdienst 2. bis 4. Klasse

Freitag, 6. Juni – Herz-Jesu-Freitag

15:30	Hohenrain	Schulgottesdienst 5. u. 6. Klasse
16:30	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion Ibenmoos
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz
19:00	Römerswil	Versöhnungsabend/-feier 4. Klasse

Samstag, 7. Juni

12:00	Hochdorf	Trauung Antonela Petkovic und Simon Bün ter
-------	----------	--

17:00	Hochdorf	Italienischer Gottesdienst
19:00	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 8. Juni – Pfingsten

Lesungen: Apg 2,1-11 - 1 Kor 12,3b-7.12-13

Evangelium: Joh 20,19-23

09:00	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion
09:15	Hohenrain	Eucharistiefeier mit Kirchenchor
10:00	Römerswil	Wortgottesfeier mit Kommunion
10:30	Hochdorf	Eucharistiefeier mit Chor St. Martin und Bläser- ensemble Live-Übertragung in die Häuser Sonn matt und Rosenhügel
16:00	Kleinwangen	Rosenkranz Kapelle Maria zum Schnee

Montag, 9. Juni

19:00	Römerswil	Konzert Chor Solcanta und Jugendchor Sursee
-------	-----------	--

Dienstag, 10. Juni

08:30	Römerswil	Rosenkranz
09:00	Römerswil	Wortgottesfeier mit Kommunion anschl. Pfarrei-Kafi
09:00	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 11. Juni

08:30	Kleinwangen	Stille eucharistische Anbetung
09:00	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion
10:30	Hochdorf	Eucharistiefeier Sonn matt
17:00	Hochdorf	Rosenkranz Muttergotteskapelle
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz

Donnerstag, 12. Juni

08:30	Hohenrain	Rosenkranz
09:00	Hohenrain	Wortgottesfeier mit Kommunion
10:30	Hochdorf	Eucharistiefeier Rosenhügel
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz

Freitag, 13. Juni

09:00	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion
09:45	Hochdorf	Rosenkranz mit Anbetung
16:30	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion Ibenmoos
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz

Samstag, 14. Juni

13:30	Hochdorf	Trauung Jozef Ukaj und Ingrida Bisaku
-------	----------	---------------------------------------

17:00	Hochdorf	Italienischer Gottesdienst
19:00	Römerswil	Eucharistiefeier, Salzsegnung
19:00	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 15. Juni – Dreifaltigkeitssonntag

Lesungen: Spr 8,22-31 - Röm 5,1-5

Evangelium: Joh 16,12-15

09:15	Hohenrain	Eucharistiefeier, Salzsegnung
09:30	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion Salzsegnung
10:00	Hochdorf	Chenderchele in der Muttergotteskapelle
10:30	Hochdorf	Eucharistiefeier, Salzsegnung Live-Übertragung in die Häuser Sonnmat und Rosenhügel
11:45	Hochdorf	Taufer
16:00	Kleinwangen	Rosenkranz Kapelle Maria zum Schnee
17:00	Hochdorf	Panflötenkonzert

Dienstag, 17. Juni

08:30	Römerswil	Rosenkranz
09:00	Römerswil	Wortgottesfeier mit Kommunion
09:00	Hochdorf	Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. Juni

07:30	Hochdorf	Schul-Gottesdienst 3. Sek
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Sonnmat
17:00	Hochdorf	Rosenkranz Muttergotteskapelle
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz

**Donnerstag, 19. Juni – Fronleichnam
Hochfest des Leibes und Blutes Christi**

Lesungen: Gen 14,18-20 - 1 Kor 11,23-26

Evangelium: Lk 9,11b-17

09:00	Hochdorf	Eucharistiefeier beim Schulhaus Zentral, mit Erstkommunionkin- dern, Chor St. Martin und Musik- gesellschaft Harmonie, Prozes
-------	----------	--

09:15	Hohenrain	Eucharistiefeier mit Erstkommunion- kindern und Musikgesell- schaft, anschl. Apéro
-------	-----------	--

09:30	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion im Freien, mit Erstkommunion- kindern, Musikgesellschaft und Kirchenchor, anschl. Apéro
-------	-------------	--

10:00	Römerswil Pfarrefest	Wortgottesfeier mit Kommunion mit Erstkommunionkindern, mit Musikgesellschaft, anschl. Apéro
-------	-------------------------	--

10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Rosenhügel
-------	----------	---

18:30	Kleinwangen	Rosenkranz
-------	-------------	------------

Freitag, 20. Juni

09:00	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion
09:45	Hochdorf	Rosenkranz mit Anbetung
16:30	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion Ibenmoos
18:30	Kleinwangen	Rosenkranz

Samstag, 21. Juni

17:00	Hochdorf	Italienischer Gottesdienst
19:00	Kleinwangen	Wortgottesfeier mit Kommunion
19:00	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Jungwacht-Aufnahme

Sonntag, 22. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Sach 12,10-11;13,1 - Gal 3,26-29

Evangelium: Lk 9,18-24

10:00	Hohenrain Patrozinium	Eucharistiefeier, mit Kirchen- chor, anschl. Apéro
10:00	Römerswil	Wortgottesfeier mit Kommunion
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Verabschiedung von Veneranda Qerimi Live-Übertragung in die Häuser Sonnmat und Rosenhügel
16:00	Kleinwangen	Rosenkranz Kapelle Maria zum Schnee

Dienstag, 24. Juni – Johannes der Täufer

08:30	Römerswil	Rosenkranz
09:00	Römerswil	Wortgottesfeier mit Kommunion
09:00	Hochdorf	Eucharistiefeier

Mittwoch, 25. Juni

07:30	Hochdorf	Schulgottesdienst 3. bis 6. Klasse
08:30	Kleinwangen	Stille eucharistische Anbetung
09:00	Kleinwangen	Eucharistiefeier
10:30	Hochdorf	Wortgottesfeier mit Kommunion Sonnmat

Mittwoch, 25. Juni

17:00 Hochdorf Rosenkranz Muttergotteskapelle
 18:30 Kleinwangen Rosenkranz

Donnerstag, 26. Juni

08:30 Hohenrain Rosenkranz
 09:00 Hohenrain Wortgottesfeier mit Kommunion
 10:30 Hochdorf Wortgottesfeier mit Kommunion
 Rosenhügel
 18:30 Kleinwangen Rosenkranz

Freitag, 27. Juni – Heiligstes Herz Jesu

09:00 Hochdorf Wortgottesfeier mit Kommunion
 09:45 Hochdorf Rosenkranz mit Anbetung
 16:30 Kleinwangen Wortgottesfeier mit Kommunion
 Ibenmoos
 18:30 Kleinwangen Rosenkranz

Samstag, 28. Juni

16:00 Hochdorf Wortgottesfeier mit Kommunion
 Sonnmatt
 16:00 Hochdorf Firmgottesdienst
 mit Weihbischof Josef Stübi

Sonntag, 29. Juni – Petrus und Paulus

Lesungen: Apg 12,1-11 - 2 Tim 4,6-8.17-18
Evangelium: Mt 16,13-19
 09:15 Hohenrain Eucharistiefeier
 09:30 Kleinwangen Wortgottesfeier mit Kommunion
 Patrozinium Herz-Jesu-Fest mit Prozession,
 Erstkommunionkindern,
 Kirchenchor und Musikgesell-
 schaft, Mini-Aufnahme,
 anschl. Mittagessen
 10:00 Römerswil Wortgottesfeier mit Kommunion
 Verabschiedung von Veneranda
 Qerimi
 10:30 Hochdorf Wortgottesfeier mit Kommunion
 Rosenhügel
 10:30 Hochdorf Firmgottesdienst
 mit Domherr Wieslaw Reglinski
 16:00 Kleinwangen Rosenkranz
 Kapelle Maria zum Schnee

Gesprächsgruppe Demenz in Hochdorf

Freitag, 13. Juni, 14.00–16.00, Residio, Haus Sonnmatt
 Begleitet wird die Gesprächsgruppe von Cornelia
 Müller-Herger, Gerontologin, Römerswil. Anmel-
 dung: 078 687 04 56 oder muco74@bluewin.ch.

Zum Abschied danke und Gottes Segen

Veneranda Qerimi wirkte seit August 2020 bei uns im Pastoralraum als Pfarr-
 eiseelsorgerin. In den ersten zwei Jah-
 ren absolvierte sie das Nachdiplomstu-
 dium Berufseinführung. In dieser Zeit
 lernte Veneranda die Menschen und
 Gruppen kennen. Ihren Schwerpunkt

hatte sie in Römerswil, sie fungierte als Ansprechperson,
 wirkte im Pfarreirat mit und war Präses des Frauenver-
 eins. Auch die Verantwortung der Minis lag in ihrem Auf-
 gabenbereich. Veneranda wirkte zudem in der allgemei-
 nen Seelsorge im ganzen Pastoralraum. Sie bereitete die
 Hochdorfer Kinder auf die Erstkommunion vor und arbei-
 tete mit den Oberstufenschülern. Lange Zeit leitete sie
 auch die Bibelgruppe. Regelmässig gestaltete sie Gottes-
 dienste und Beerdigungen. Wer ihre Gottesdienste be-
 suchte, schätzte die tiefgründigen Impulse.

Veneranda Qerimi übernahm in der Vakanzzeit vom Feb-
 ruar bis September 2023 die Leitungsverantwortung in
 unserem Pastoralraum. Sie meisterte diese Aufgabe mit
 grossem Engagement, hoher Kompetenz und Weitblick.
 Im Team erlebten wir Veneranda als motivierte, strah-
 lende und offene Persönlichkeit mit einem starken Cha-
 rakter.

Veneranda, du hast viel dazu beigetragen, dass unser Pas-
 toralraum lebt und sich weiterentwickelt. Du konntest
 erste Erfahrungen sammeln in der pastoralen Arbeit und
 dein theologisches und praktisches Rüstzeug sinnvoll in
 die Praxis umsetzen. Wir danken dir für die intensiven
 und schönen Jahre bei uns und für dein segensreiches
 Wirken im Pastoralraum Baldeggersee.

Du hast nun einiges im «Rucksack» für deine neue her-
 ausfordernde Aufgabe als Pastoralraumleiterin in den
 Meggerwaldpfarreien. Wir lassen dich nicht gerne ziehen.
 Uns ist jedoch bewusst, dass du deine Gaben und deine
 Berufung an einem neuen Ort weiter entfalten und Ver-
 antwortung übernehmen möchtest.

Für das Neue, das kommt, wünschen wir dir und deiner
 Familie alles Gute und Gottes Segen und als Seelsorgerin
 Freude und gutes Gelingen.

*Seelsorgeteam, Mitarbeitende und Kirchenräte
 des Pastoralraumes Baldeggersee*

Abschiedsgottesdienste

Sonntag, 22. Juni, 10.30, Hochdorf

Sonntag, 29. Juni, 10.00, Römerswil

Anschliessend an die Gottesdienste sind jeweils alle herz-
 lich eingeladen, sich beim Apéro persönlich von Vene-
 randa Qerimi zu verabschieden.

Abschied Daniela Kaiser



In den vergangenen Jahren hat Daniela Kaiser das Ressort Diakonie geleitet und die vielfältigen Aufgaben im diakonischen Bereich wahrgenommen. Sie war eine Brückenbauerin – sowohl im Projekt Brückenschlag wie auch im Kontakt mit dem Sozialdienst der Gemeinde. Sie setzte sich dafür ein, dass Menschen ohne Obdach in der Notwohnung ein temporäres Zuhause finden konnten.

Daniela Kaiser verlässt den Pastoralraum per 30. Juni. Für ihr wertvolles Wirken und ihren Einsatz danken wir ihr von Herzen und wünschen ihr für ihren weiteren Weg viel Freude, Kraft und Gottes Segen.

Daniela Kaiser verlässt den Pastoralraum per 30. Juni. Für ihr wertvolles Wirken und ihren Einsatz danken wir ihr von Herzen und wünschen ihr für ihren weiteren Weg viel Freude, Kraft und Gottes Segen.

Kirchenopfer

- 31. Mai/1. Juni
Opfer für Mary's Meals Schweiz
- 7./8. Juni
Opfer für die Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern
- 14./15. Juni
Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas
- 21./22. Juni
Papstkollekte / Peterspfennig
- 28./29. Juni (Hochdorf, Hohenrain)
Opfer für «Una Terra – Una Familia»
- 29. Juni (Kleinwangen)
Opfer für die Ministrantenarbeit
- 29. Juni (Römerswil)
Opfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

Hochdorf

Pfarrei-Sekretariat

Kirchplatz 2, 6280 Hochdorf
Emerita Lötscher, Rita Walthert und
Mari Carmen Tormen
041 910 10 93
hochdorf@prbs.ch
Montag–Freitag: 08.00–11.45
Montag, Dienstag und
Donnerstag: 14.00–17.00

Urs Elsener, Pfarrer, 041 910 10 93

Notfallnummer Seelsorge

076 544 51 63

Weitere Kontakte

Zentrum St. Martin, Janin Bieri
Hohenrainstr. 3, 041 910 24 21
zentrum@prbs.ch
Reservationen: Dienstag–Freitag
08.30–11.00, 13.30–17.30

Sakristan

Christian Hasler-Hofer, 079 208 40 03

Organist

André Stocker, 078 756 89 75

Pfarreiratspräsident

Markus Fleischli, 079 509 97 99

Kirchenratspräsidentin

Patrizia Boesch, 079 239 33 33

Kirchgemeindeverwaltung

Benny Stauffer-Brunner
Hohenrainstrasse 3, 041 911 06 70
verwaltung.hochdorf@prbs.ch
Montag und Freitag, ganzer Tag
Mittwoch vormittags

Zu vermieten im Zentrum St. Martin B, Hohenrainstrasse 5, 6280 Hochdorf, grosszügige

Büro-/Schul-/Schulungs-/Atelier-Räumlichkeiten (273m²)

Kontakt: Kath. Kirchgemeinde Hochdorf, Stephanie Günter,
Hohenrainstrasse 3, 6280 Hochdorf, 077 527 31 90
stephanie.guenter@prbs.ch, www.prbs.ch
Weitere Infos über QR-Code



Gedächtnisse

Sonntag, 1. Juni, 10.30

Jzt. für Josef Elmiger-Kaufmann; Jgd. für Reinhard Boesch-Burri.

Samstag, 7. Juni, 19.00

Jzt. für Josefine Stadler; Jzt. für Kaspar und Erna Stocker-Schwarzentruber; Jzt. für Gottfried und Sophie Sigrist-Lang und Angehörige.

Samstag, 14. Juni, 19.00

Jzt. für Anna und Josef Troxler-Wüest und Hans Troxler.

Freitag, 20. Juni, 09.00

Dreissigster Germana Leserri-Greco. Jzt. für Rosalia und Jakob Leutwyler-Rüttimann.

Sonntag, 22. Juni, 10.30

Jzt. für Josef und Alice Portmann-Wyss.

Chenderchele



Sonntag, 15. Juni, 10.00

Jesus ist unterwegs nach Jerusalem. Sein Weg führt ihn durch Jericho. Plötzlich ertönt eine Stimme: ein Mann ruft verzweifelt nach ihm. Es ist Bartimäus, blind und voller Hoffnung. Was wird geschehen? Wird Jesus ihn hören? Erlebt diese inspirierende Geschichte hautnah in der dieser Chenderchele-Feier in der Muttergotteskapelle und entdeckt mit uns die Kraft des Glaubens.

Festgottesdienst im Freien an Fronleichnam, 19. Juni

- 09.00 Festgottesdienst beim Schulhaus Zentral
- Prozession zur Kirche begleitet von der Musikgesellschaft Harmonie
- Schlusssegen auf dem Kirchplatz
- Apéro beim Zentrum St. Martin

Zum Festgottesdienst an Fronleichnam sind vor allem die Erstkommunionkinder herzlich eingeladen. Sie tragen noch einmal das Kleid vom Weissen Sonntag. Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst um 09.00 in der Pfarrkirche. Das Läuten der grossen Glocke um 07.30 zeigt an, dass Feldgottesdienst und Prozession stattfinden. Infos finden Sie auch unter www.prbs.ch. Ein herzliches Dankeschön an die Helferinnen und Helfer und alle, die ihre Häuser entlang der Prozessionsroute beflaggen und schmücken.



Kirchenmusik

Pfingstsonntag, 8. Juni, 10.30

Musik Ignaz Reimann: Messe in G
Hermann Angstenberger: Jubilate Deo
Veni Creator Spiritus (gregorianisch)

Mitwirkende Chor St. Martin
Bläserensemble des Musikkollegiums St. Martin
André Stocker, Orgel

Leitung Martin von Matt



Fronleichnam, Donnerstag, 19. Juni, 09.00

Gottesdienst und Prozession

Mitwirkende Chor St. Martin
Musikgesellschaft Harmonie Hochdorf

Leitung Martin von Matt und Mathias Brandenberger



Pfarreichronik

Taufen April

- Livio Lang, des Silvan Lang und der Claudia Scherer
- Noemi Sophie Lang, des Michael und der Alessandra Lang
- Sadio Läubli, des Valerio und der Angela Läubli
- Malia Spielhofer, des Jonas und der Céline Spielhofer

Verstorbene April

- Edgardo Arioli, geb. 1957, Schenkenrütli
- Alex Landolt-Stöckli, geb. 1938, Zihlweid
- Franz Piazza, geb. 1947, Baldeggstr.
- Rosa Stutz-Niederberger, geb. 1937, Luzernstr.

Opfer April

Hilfswerk ASHIA, Kamerun	1845.–
Fastenprojekt Madagaskar	2305.–
Christen im Heiligen Land	1291.–
Reisstipendien Indonesien	2019.–
Info kirchliche Berufe (IKB)	147.–
Stiftung Kifa Schweiz	2930.–

Opferstöcke:

Antoniuskasse	888.–
Theresia/Dritte Welt	91.–

Für alle Spenden herzlichen Dank!

Frauenstamm

Donnerstag, 5. Juni, 09.00

Das vierköpfige Vorbereitungsteam organisiert jeweils am 5. des Monats in der Residio Sonnmatt eine Referentin für kurze Vorträge oder eine Interviewpartnerin. So lernen die Teilnehmerinnen nicht nur interessante Frauen kennen, sondern erhalten auch einen kurzen Einblick in berührende Lebensgeschichten.

Am 5. Juni ist Jeanine Spichtig zu Gast und erzählt von ihren Projekten.

Frauenbund

Vereinsausflug

Donnerstag, 12. Juni, 07.45

Treffpunkt Parkplatz Schulhaus Sagen. Der Vereinsausflug führt ins Appenzellerland. Dorfführung in Appenzell, Mittagessen im Gasthof Traube. Anmeldung: events@frauenbund-hochdorf.ch.

Morgenwanderung mit Frühstück

Dienstag, 17. Juni, 06.15

Kurze Wanderung ab Bahnhof Schönan in den Tagesanbruch. Dazu gibt es ein gesundes Frühstück mit Kaffee und Tee. Findet nur bei trockener Witterung statt. Anmeldung: Online bis 13. Juni. Infos: Nicole Schwegler, 079 480 45 19.

Besuch Klostersgarten Heiligkreuz

Dienstag, 24. Juni, 14.30

Treffpunkt in Cham oder Fahrgemeinschaft ab Hochdorf. Der Klostersgarten öffnet seine Tore und zeigt Heilkräuter und Blumen, die getrocknet und zu Salben, Tee und Tinkturen verarbeitet werden. Anmeldung: Online bis 17. Juni. Infos: Esther Bachmann, 041 910 19 91.

Die Angebote sind kostenpflichtig. Anmeldung und Infos:

www.frauenbund-hochdorf.ch

Blauring und Jungwacht

Sommerlager Blauring 2025

7. bis 18. Juli, Dorf/ZH

Infos: www.blauringhochdorf.ch

Sommerlager Jungwacht 2025

7. bis 18. Juli, Dulliken/SO

Zum Motto «Mittelalter» reisen wir zusammen in die Vergangenheit und verteidigen unser Königreich vor Bedrohungen, sowohl von ausserhalb als auch von innerhalb.

Lager-Infos und Anmeldung bis 22. Juni: www.jwhochdorf.ch.



Familientreff



Kasperlitheater

Mittwoch, 11. Juni, 14.00 und 15.30

Der Familientreff lädt alle Kinder mit ihren Begleitpersonen zum Kasperlitheater „Dr Kasperli und dr Piratenschatz“ ins Zentrum St. Martin B ein. Die Kosten betragen Fr. 5.– pro Kind.

Gemeinnütziger Verein



Sommerfest

Mittwoch, 2. Juli, 12.00

Zentrum St. Martin A.

Brockenstube

In der zentral gelegenen Brockenstube an der Hauptstrasse 14 herrscht ein reger Handel mit Gebrauchtwaren jeglicher Art, ausser grösseren Möbelstücken. Die Sachen sollen sauber und in gutem Zustand sein. Der Erlös dient der Finanzierung der gemeinnützigen Tätigkeiten.

Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag, 14.00 bis 17.00; Samstag, 09.00 bis 15.00 durchgehend. Annahme von kleineren Warenmengen zu den Öffnungszeiten.

Kolpingfamilie



Schlaufensteg Baar

Samstag, 14. Juni, 09.45

Treffpunkt Zentrum St. Martin oder 10.30 Parkplatz Spinnerei an der Lorze, Baar. Gemeinsam mit der KF Ebikon begehen wir den Schlaufensteg und treffen uns anschliessend zum Grillplausch. Findet nur bei guter Witterung statt. Anmeldung: Regina Lötscher, 078 848 09 86.

Saisonschluss in Küsnacht

Donnerstag, 26. Juni, 19.00

Treffpunkt Zentrum St. Martin oder 19.30 Parkplatz Seeplatz, bei der Pfarrkirche. Anmeldung: Regina Lötscher, 078 848 09 86.



Am Sonntag, 27. April, feierten 54 Kinder ihre Erstkommunion – ein bedeutender Meilenstein auf ihrem Glaubensweg. Unter dem Motto „In Freundschaft mit Jesus“ erlebten die Kinder einen festlichen und berührenden Gottesdienst. Die Vorfreude auf diesen besonderen Tag war riesig – das spürte man deutlich. In den Tagen zuvor wurde mit viel Engagement geprobt und vorbereitet. So haben die Kinder den Gottesdienst mit grosser Sicherheit und Freude mitgestaltet.

Die Feldmusik Hochdorf begleitete die Erstkommunikanten in einer festlichen Prozession zur Pfarrkirche. Der Gottesdienst wurde von Bischof Felix Gmür persönlich geleitet – eine grosse Ehre für die Pfarrei und ein besonderes Erlebnis für die Kinder und ihre Familien. Ein besonders schöner Moment war der Augenblick, als gegen Ende des Gottesdienstes die Sonne durch die Wolken brach – als würde der Himmel selbst mitfeiern und den Kindern seinen Segen schenken.

Nach dem Gottesdienst wurden die Kinder auf dem Kirchplatz musikalisch empfangen. Alle Erstkommunionkinder erhielten ein handgefertigtes Kreuz, das von Müttern der Chrüzli-Gruppe liebevoll für diesen Anlass gestaltet worden war – ein symbolträchtiges Erinnerungsstück an diesen bedeutungsvollen Tag.

Ein grosses Dankeschön gilt allen, die mitgeholfen haben, diesen Tag für die Kinder unvergesslich zu machen – sei es beim Eltern-Kind-Tag, in der Chrüzli-Gruppe oder in irgendeiner anderen Form. Ihr Engagement und eure Unterstützung haben wesentlich dazu beigetragen, dass dieser Tag in so schöner Erinnerung bleiben wird.

Denise Britschgi, Katechetin



Fotos: Silvan Bircher

Hohenrain

Pfarreisekretariat:

Kirchweg 2, 6276 Hohenrain
041 910 10 93, hohenrain@prbs.ch
Öffnungszeiten

Sekretariat Hochdorf:

Montag-Freitag: 08.00–11.45

Montag, Dienstag und

Donnerstag: 14.00–17.00

David Pfammatter, Vikar

079 325 84 03

Urs Elsener, Pfarrer, 041 910 10 93

Notfallnummer Seelsorge

076 544 51 63

Weitere Kontakte

Sakristan

Stefan Rüttimann, 078 707 08 14

Chorleiter und Organist

Adalbert Bircher, 041 910 26 40

Kirchenratspräsidentin

Bernadette Bühler, 041 910 63 22

Pfarrereitspräsidentin

Barbara Elmiger, 041 910 11 33

Johannesfest

Sonntag, 22. Juni, ab 10.00

Der feierliche Patroziniums-Gottesdienst wird vom Kirchenchor mitgestaltet. Anschliessend offeriert das Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung vor dem Pfarreiheim einen Apéro, der vom Frauenbund serviert wird.

Ab 13.30 lädt der «Verein Turm Roten» zu Kaffee und Dessert im Rittersaal der Kommende ein. Der Weinverkauf des BBZN findet am 20. Juni, 17.00 bis 19.00, und 21. Juni, 10.00 bis 12.00, statt.

Osternacht 2025

Mit Diakon Ralf Binder erlebten wir die Osternachtliturgie stimmungsvoll als Wortgottesfeier mit Kommunion. Beim anschliessenden Eiertütschen konnten wir in fröhlicher Runde den Erlös von Fr. 160.– für die Traumdoktoren der Theodora-Stiftung sammeln. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, Lachen und Freude vor Ort und der Stiftung zu schenken.

Seelsorge

Wünschen Sie die heilige Kommunion zu Hause oder einfach einen Besuch? Wir sind gerne für Sie da. Melden Sie sich bei Vikar David Pfammatter, 079 325 84 03.

Save the Date!

Pastoralraumfest

60 Jahre Pfarrkirche
Hohenrain

Sonntag, 17. August

Gastgeberin:

Pfarrei Hohenrain

Frauenbund



Barilottos Gourmetparty

Freitag, 13. Juni, 18.30

Barilotto Sempach, Stadtstrasse 30. Welches Öl passt zu welchem Essig? Welche kreativen Kombinationen gibt es? All das und noch viel mehr erfährst du an der Gourmet Party. Lass dich inspirieren und tauche ein in die kleine Welt der grossen Genüsse. Kosten: Fr. 50.– inkl. Apéro. Anmeldung: Conny Köck, 079 648 50 98, cornelia.koeck@gmail.com.

Seniorenwanderung

Freitag, 20. Juni, 09.12

Abfahrt Hohenrain Post. Die Wanderung führt ab Ebikon dem Rotsee entlang via Sedel und Friedental zum Bahnhof Luzern. Die acht Kilometer lange Wanderung dauert rund zwei Stunden. Mittagessen im Restaurant Reussfähre, Luzern. Anmeldung mit Angabe von GA oder Halbtax bis 17. Juni an Margrit Bircher, 079 532 81 13, 041 910 26 40 oder margrit.bircher@bluewin.ch.

Pfarreichronik

Taufe im April

Dario Grüter, des Hanspeter und der Cécilie Grüter

Opfer April

Fastenprojekt Madagaskar	341.–
Christen im Heiligen Land	113.–
Reisstipendien Indonesien	428.–
Stiftung Kifa Schweiz	896.–

Für alle Spenden herzlichen Dank!

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet jeden Montag und Donnerstag im Zentrum für Soziales an der Hauptstr. 42 in Hochdorf statt. Anmeldung und telefonische Beratung von Montag bis Freitag, 08.00 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00, 041 914 31 41.

Gedächtnisse

Sonntag, 22. Juni, 10.00

Jgd. für Hans und Hermine Roggenmoser; Jzt. für die Mitglieder der Johannesbruderschaft.

Gottesdienst Fronleichnam

Donnerstag, 19. Juni, 09.15

Gemeinsam mit den Erstkommunikanten beginnen wir die heilige Messe in der Kirche und begeben uns nach den Fürbitten für die Eucharistie in einer kurzen Prozession in den Park des HPZ. Begleitet werden wir von der Musikgesellschaft Hohenrain. Nach der Kommunion erfolgt die Prozession zurück in unsere Kirche. Anschliessend serviert der Pfarreirat vor der Kirche einen Apéro.

Am Samstag, 26. April, begleitete die Musikgesellschaft Hohenrain die 24 Erstkommunionkinder in einer feierlichen Prozession in die voll besetzte Pfarrkirche Hohenrain. Unter dem Leitgedanken «Jesus, mein Freund» wurde der Gottesdienst mit aussagekräftigen Liedern, Geschichten und Worten gefeiert. Als Highlight bauten die Kinder während der Feier mit Unterstützung eine Holzbrücke auf. Eine Brücke als Symbol für die Freundschaft mit Jesus, der uns als Vorbild im Leben begleitet und hilft, zwischenmenschliche Brücken zu bauen und diese zu erhalten. Der Apéro wurde musikalisch begleitet und schaffte Raum für die Gemeinschaft.

Silvia Hug, Katechetin



Kleinwangen

Pfarreisekretariat:

Hauptstrasse 31, 6277 Kleinwangen
Christa Zimmermann, 041 910 13 39
kleinwangen@prbs.ch

Montag 09.00–11.00

Geschlossen: Pfingstmontag, 9. Juni

Ralf Binder, Diakon, 041 914 30 76

Urs Elsener, Pfarrer, 041 910 10 93

Notfallnummer Seelsorge

076 544 51 63

Weitere Kontakte

Sakristan

Thomas Sigrist, 076 489 06 80

Kirchenratspräsident

Pius Isenegger, 041 917 18 87

Pfarrereitspräsidentin

Lucia Wyss, 041 910 38 73

Gedächtnisse

Samstag, 21. Juni, 19.00

Jzt. für Edith Bucher-Kilchmann, Marie und Alfred Kilchmann-Kaufmann. 1. Jgd. für Alois Seeholzer-Peyer; Jgd. für Alois Seeholzer jun.

Sonntag, 29. Juni, 09.30

Jzt. für Aloisia und Franz Williner-Oehen.

Chelekafi



Nach dem 09.00-Gottesdienst am Mittwoch sind die Gottesdienstbesuchenden jeweils zum Kaffee ins Pfarrsälü eingeladen. Nehmen Sie sich Zeit für ein gemütliches Gespräch und den persönlichen Austausch.

Hauskommunion oder Seelsorgegespräch

Bitte melden Sie sich bei Diakon Ralf Binder, 041 914 30 76, für ein persönliches Seelsorgegespräch oder wenn Sie die heilige Kommunion regelmässig zu Hause empfangen möchten.



Fronleichnam mit Apéro

Donnerstag, 19. Juni, 09.30

Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst im Freien statt. Die Erstkommunionkinder, der Kirchenchor und die Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli wirken mit. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Herz-Jesu-Fest

Sonntag, 29. Juni, 09.30

Das Herz-Jesu-Fest wird vom Kirchenchor Kleinwangen mitgestaltet. Bei gutem Wetter findet die Prozession zur Herz-Jesu-Wiese mit der Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli, den fahrentragenden Kirchenräten und den Erstkommunionkindern statt. Anschliessend sind alle zum Mittagessen eingeladen, das die Apéro-Gruppe vorbereitet. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

Ministrantenaufnahme

In der Feier werden die neuen Minis aufgenommen und die austretenden verabschiedet. Mit dabei ist die ganze Ministrantenschar.

Neuzuzügerbegrüssung

Besonders willkommen sind an diesem Sonntag alle, die seit dem letzten Herz-Jesu Fest in die Pfarrei Herz Jesu in Kleinwangen gezogen sind.

Männerstamm

Dienstag, 3. Juni, 19.30

Jassen im Pfarrsälü Kleinwangen.

Mitsingen im Kirchenchor

Der Kirchenchor Kleinwangen freut sich auf Gastsänger:innen für die Gottesdienste an Fronleichnam, Donnerstag, 19. Juni, und Herz-Jesu, Sonntag, 29. Juni. Die Proben finden jeweils am Mittwochabend 20.00 im Pfarrsälü statt. Proben: 28. Mai, 11., 18. und 25. Juni.

Pfarrchronik

Verstorben im April

Maria Zemp-Lussi, 1948, Hagenhus

Opfer April

Hilfswerk ASHIA, Kamerun	261.-
Fastenprojekt Madagaskar	712.-
Christen im Heiligen Land	270.-
Reisstipendien Indonesien	97.-

Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli



Sommerkraft tanken

Freitag, 13. Juni, 19.00

Treffpunkt beim Kirchenplatz. Ausklang bei einem feinen Dessert.

Römerswil

Pfarreiskretariat:

Kirchplatz 1, 6027 Römerswil

Sabrina Schärli, 041 910 13 51

roemerswil@prbs.ch

Dienstag: 14.00–16.00

Mittwoch: 08.30–10.30

Veneranda Qerimi

Pfarreiseelsorgerin, 041 910 10 93

Urs Elsener, Pfarrer, 041 910 10 93

Notfallnummer Seelsorge

076 544 51 63

Weitere Kontakte

Sakristanin

Sibylle Bieri-Bösch, 076 413 79 02

Chorleiter und Organist

Andreas Wüest, 079 564 41 82

Kirchenratspräsident

Toni Wiederkehr, 041 910 68 37

Gedächtnisse

Sonntag, 1. Juni, 10.00

Jzt. für Elisabeth und Josef Moser-Egli; Jzt. für Vreni Moser-Schürmann; Jzt. für Esther Moser.

Sonntag, 29. Juni, 10.00

Jzt. für Bernhard Reichmuth-Leisibach.

Pfarrei-Kafi



Dienstag, 10. Juni, 09.30

Nach dem 9.00-Gottesdienst treffen wir uns im Gemeinschaftsraum Bodenmatt zum Gratis-Kafi, um uns zu begegnen, auszutauschen und die Geselligkeit zu pflegen.

Taufsonntage

6. Juli, 11.30

10. August, 11.30

Sonntägliche Abendmusik



Sonntag, 1. Juni 19.00

Es musizieren Arlette Wismer (Jodel und Gesang) und Andreas Wüest (Orgel und Klavier).



Danke Anita Birrer!

Während vier Jahren war Anita Birrer im Pfarreirat als Co-Präsidentin tätig. Herzlichen Dank für den grossen Einsatz und die vielen für die Pfarrei geleisteten Stunden. Für die Zukunft wünschen wir Anita alles Gute und viele schöne Momente im Kreise ihrer Liebsten.

Kirchenrat Römerswil

Pfarreichronik

Opfer April

Hilfswerk ASHIA, Kamerun	247.–
Fastenprojekt Madagaskar	1149.–
Christen im Heiligen Land	94.–
Info kirchliche Berufe (IKB)	108.–
Kerzengeld Kirche	232.–
Kerzengeld/Spende Grotte	530.–
Kerzengeld Kapelle Herlisberg	12.–
Antoniuskasse	66.–

Für alle Spenden herzlichen Dank!

Taufe im April

Samira Binder, Tochter des Fabian und Irene Binder-Schmid



Mittwoch

11. Juni 2025

19.30 Uhr

Pfarrkirche Römerswil

Ausserordentliche
Kirchgemeindeversammlung
Sonderkredit Planung
Projekt «Kirchplatz 1»

**Frohes
Aktives Alter**



Jass-Nachmittag

Mittwoch, 18. Juni, 13.30–17.00

Alle, ob jünger oder schon ein bisschen älter, von nah und fern, sind herzlich zum Jassen in den Kaffitreff Bodenmatt 4 eingeladen.

Weitere Daten: 20. August und 17. September. Kontakt Pro Senectute, Ortsvertretung Römerswil, Brigitta Wicki, 041 910 66 54; Kontakt Frohes Alter: Cornelia Müller.

Tagesausflug

Mittwoch, 11. Juni, 07.30

Treffpunkt beim Parkplatz Dorf, Carfahrt nach Biel. 3-Seen-Schiff-Fahrt auf dem Bieler-, Neuenburger- und Murtensee. Gemeinsames Mittagessen auf dem Schiff. Ankunft in Murten 13.00, bis ca. 15.15 freier Aufenthalt. Rückkehr zirka 17.00. Kosten je nach Teilnehmerzahl zwischen Fr. 88.– und 107.– inkl. Carfahrt, 3-Seen-Schiff-Fahrt, 3-Gang-Menü (exkl. Getränke). Anmeldung bis 1. Juni: Vivian Felix Schuler, vf77@gmx.net, 078 842 67 71, 041 460 04 08, bitte auf Beantworter sprechen.

Estkommunion Römerswil und Herlisberg



Am 4. Mai feierten 13 Kinder von Römerswil und Herlisberg das Fest der Erstkommunion mit dem Thema «Fröndschaf fürs Läbe». Beim feierlichen Einzug mit der Musikgesellschaft Römerswil trug jedes Kind als lebendiges Zeichen der Freundschaft seinen eigenen Bilderrahmen in die Kirche. Gemeinsam wurde die Freundschaft zueinander und zu Jesus gefeiert. Begrüssungsworte, die Besinnung, die Fürbitten, Dankgebet und Dankesworte trugen die Kinder in Begleitung der Religionslehrerin Melanie Ebersold lebendig vor. In einem Pantomimenspiel stellten die

Kinder das Evangelium dar, das anschliessend von Chorherr Josef Hurter in der Predigt vertieft wurde. In wundbaren Worten rief er die Wichtigkeit der Freundschaft in Erinnerung und betonte die tiefe Freundschaft zu Jesus, auf die wir uns in jeder Lebenslage verlassen dürfen. Der bewegte und bewegende Gottesdienst wurde vom Chor Solcanta und von Andreas Wüest am Klavier musikalisch gestaltet. Die Musikgesellschaft begleitete den anschliessenden Apéro.

Melanie Ebersold

Fotos: Mirjam Auf der Maur

Die Kirchgemeinde Römerswil sucht per 1. Oktober 2025 oder nach Vereinbarung



Aushilfs-Sakristan:in (ca. 5%)

Ihre Aufgaben

- Vorbereitung und Begleitung von Gottesdiensten
- Kirche und Umgebung sauber halten und schmücken
- Technische Anlagen bedienen
- Mithilfe Kirchenanlässe und Feste
- Ferienvertretung Hauptsakristanin

Wir erwarten:

- Arbeiten in einem kirchlichen Umfeld sollte für Sie eine Freude sein
- Bereitschaft für Wochenenddienste und Feiertagseinsätze
- Selbständiges, lösungsorientiertes, kreatives Arbeiten im kleinen Team
- Offenheit und freundliche Umgangsformen

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und selbständige Arbeit
- Zusammenarbeit in motiviertem Team und mit Freiwilligen
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Für weitere Informationen steht Ihnen Kirchmeierin Sandra Feer gerne zur Verfügung: 078 842 03 72, sandra.feer@prbs.ch.

Fühlen Sie sich von dieser interessanten Tätigkeit im Teilpensum angesprochen? Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Vollständige Bewerbungsunterlagen an Kirchgemeinde Römerswil, Kirchmeieramt, Gormundstrasse 2, 6027 Römerswil, sandra.feer@prbs.ch.

Frauengemeinschaft Römerswil



Seniorenmittagstisch

Donnerstag, 5. Juni, 12.00

Gemeinschaftsraum Bodenmatt 4.

Anmeldung bis Mittwochmittag an

Erika Bösch, 041 910 02 65.

Chor Solcanta Römerswil &
Jugendchor Sursee

Sommerkonzert

Freitag, 6. Juni 20.00 Uhr
Klosterkirche Sursee

Pfingstmontag, 9. Juni 19.00 Uhr
Pfarrkirche Römerswil

Andreas Wüest, Leitung
Thomas Steiner, Klavier

Eintritt frei - Türhöllekte

Solcanta Sommerkonzert

6. Juni, 20.00, Klosterkirche Sursee

9. Juni, 19.00, Pfarrkirche Römerswil

Solcanta und Jugendchor Sursee

Unter der Leitung von Andreas Wüest bereiten sich die beiden Chöre auf ein abwechslungsreiches Konzert vor. Die beiden Chöre proben gemeinsam, um ein mitreissendes Programm auf die Beine zu stellen. Es werden ausgesuchte Stücke aufgeführt, welche die harmonische Zusammenarbeit zwischen Jung und etwas Älter unterstreichen und das Publikum mitreissen. Jeder Chor präsentiert auch einige Lieder einzeln. Alle sind herzlich eingeladen, einen Abend voller Gesang und Gemeinschaft zu geniessen.



Blick auf das Kloster Eschenbach.

Bild: Joe Kaeser (2019)

Frauenkloster Eschenbach

Stiftung sucht neue Geschäftsführung und baut aus

Die «Stiftung Frauenkloster Eschenbach» sucht eine neue Geschäftsführung und baut diese Stelle von heute 30 auf 80 Prozent aus. Es kämen neue Aufgaben hinzu, begründet Stiftungsratspräsident Pirmin Jung das grössere Pensum. Die Geschäftsführung müsse die Strategie umsetzen und, so heisst es im Stelleninserat, «in naher Zukunft die Entwicklung und Umsetzung von stiftungseigenen Bauprojekten» führen. Die Stiftung wurde im Dezember 2018 gegründet. Sie ist ver-

antwortlich für den Betrieb und Unterhalt des Klosters und insbesondere das Wohlergehen der Zisterzienserinnen. Zur Gemeinschaft gehören noch deren acht; vier leben im Kloster selbst, vier im Pflegeheim der Baldeger Schwestern. Geschäftsführer der Stiftung ist derzeit Beat Amrein, der jedoch aufgrund seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Gemeindeschreiber von Gisikon sein Pensum nicht ausbauen kann.

kloster-eschenbach.ch

Katholische Landeskirche Luzern

Kurt Irniger gestorben



Bild: do (2023)

Der frühere Synodalverwalter der katholischen Landeskirche, Kurt Irniger (Emmen), ist am 16. April in seinem 93. Lebensjahr gestorben.

Irniger gehörte zu den ersten Synodalratsmitgliedern der 1970 gegründeten Landeskirche. 1982 wurde er als Nachfolger von Fritz Steiner Synodalverwalter. Diese Aufgabe führte er bis zu seiner Pensionierung 1992 aus.

Willisau und Gettnau

Kirchgemeinden fusionieren

Die Kirchgemeinden Willisau und Gettnau schliessen sich auf den 1. Januar 2026 zusammen. Dies haben sie an ihren Versammlungen vom 7. Mai beschlossen – in Willisau einstimmig, in Gettnau knapp. Die Anzahl Kirchgemeinden im Kanton Luzern sinkt damit von 81 auf 80.

Die Fusion von Willisau und Gettnau ist der vierte erfolgreiche Zusammenschluss von Kirchgemeinden im Kanton Luzern. Im Pastoralraum Sepparereien und im Rontal gibt es zwei weitere Fusionsprojekte.

Veronika Bachmann neu Professorin an Uni Würzburg

Bibel wissenschaftlich einordnen

Die Luzerner Theologin Veronika Bachmann ist neu Professorin für Bibelwissenschaften an der Uni Würzburg. Sie forscht und lehrt dort zum Ersten und zum Zweiten Testament.

Veronika Bachmann (50) ist seit April dieses Jahres Professorin für «Biblische Einleitung und biblische Hilfswissenschaften» an der Universität Würzburg. Die Professur ist gesamt-biblisch ausgerichtet, Bachmann forscht und lehrt also zum Ersten und zum Zweiten Testament.

«In der Bibel steckt vielstimmige Literatur, verfasst von Menschen, die viel über Gott und die Welt nachgedacht haben», erklärt Bachmann gemäss einer Mitteilung der Uni Würzburg. «Sie ist ein Kulturgut, das es vor allem gegen politische und religiöse Instrumentalisierungen zu schützen gilt.» In ihrer Lehre will sie die Studierenden wappnen, die Texte wissenschaftlich basiert einzuordnen. Dazu gehöre es,



Veronika Bachmann lehrt an der Uni Würzburg Bibelwissenschaften. Hier mit der Urkunde ihrer Berufung.

Bild: Lutz Ziegler/Universität Würzburg

die unterschiedlichen Schriften als Literatur ernst zu nehmen, ihre Entstehungskontexte zu kennen und die Vorstellungen und Visionen, die sie zum Thema machen, auf diesem Hintergrund zu verstehen.

Ausserhalb des Bibel-Kanons

Ein Forschungsschwerpunkt der Theologin liegt laut Mitteilung in Texten, die nicht in den Bibelkanon aufgenommen worden sind und in etwa aus der Zeit von 350 vor Christus bis 50 nach Christus stammen. Dazu gehören auch die sogenannten Qumran-Schriftrollen, die in den 1940ern und 1950ern in Höhlen nahe Khirbet Qumran im Westjordanland gefunden wurden.

Darunter fänden sich die ältesten bis heute erhaltenen Fragmente biblischer Texte, aber auch Stücke von Texten, die in Vergessenheit geraten seien, weil sie keinen Eingang in die Bibel gefunden haben. «Erst die Beschäftigung mit diesen Texten lassen uns beispielsweise besser nachvoll-

ziehen, warum Menschen in Jesus von Nazareth den erwarteten Messias, also eine königliche Erlösgestalt sehen konnten, obwohl er politisch keine glorreiche Karriere hingelegt hat, sondern am Kreuz hingerichtet worden ist», so Bachmann.

Zeitgemässe Ausbildung

An Würzburg schätzt sie das Profil der Professur und der Fakultät: «Es gibt nur wenige bibelwissenschaftliche Stellen mit gesamt-biblischem Fokus. An der Würzburger Fakultät ist mir aufgefallen, dass sie ihre Studiengänge sehr gut an die Bedürfnisse der Studierenden anpasst und ihnen dadurch eine zeitgemässe theologische Ausbildung bietet.»

Aktuell sind an der Uni Würzburg 26 430 Student:innen immatrikuliert (Uni Luzern: 38 16). Davon studieren rund 700 Theologie, inklusive angehende Religionslehrer:innen (Uni Luzern inklusive Religionspädagog:innen: rund 350).

Uni Würzburg/Sylvia Stam

Von Sursee nach Würzburg

Veronika Bachmann ist in Luzern geboren und wuchs in Sursee auf. Sie studierte Theologie mit dem Schwerpunkt Bibelwissenschaften an den Universitäten Freiburg i. Ü., Tübingen und Zürich, wo sie auch promovierte. Habilitiert hat sie sich in Tübingen. Nach Lehraufträgen an den Theologischen Fakultäten der Universitäten Zürich und Luzern arbeitete sie von 2013 bis 2022 als Dozentin am Religionspädagogischen Institut der Uni Luzern. Zuletzt leitete sie den Fachbereich Theologie und Religion an der Paulus-Akademie in Zürich.

«Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften»

Neues Forum verbindet Religionen

13 Religionsgemeinschaften haben am 7. Mai das «Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften» gegründet. Gemeinsam setzen sie sich für mehr Zusammenhalt und Dialog in der Gesellschaft ein.

Das neue Forum schreibt im Kanton Luzern Geschichte. Rund 50 Personen nahmen an der Gründungsversammlung im Marianischen Saal in Luzern teil, darunter die Stimmberechtigten der 13 Gründungsmitglieder (siehe Kasten). Alle Religionsgemeinschaften sind im Kanton Luzern aktiv, wie es die Statuten des neuen Vereins fordern. Der interreligiöse Verein stellt die bereits heute bestehende Zusammenarbeit auf eine verbindliche Basis.

Alle unter einem Dach

Der gemeinsame Wille, sich für ein gutes Zusammenleben in der Vielfalt und für Frieden einzusetzen, war an der Gründungsversammlung spürbar. Das zeigte sich besonders in den Statements der sieben Personen, die in den Vereinsvorstand gewählt wurden. «Wir setzen uns mit voller Überzeugung für einen noch besseren interreligiösen Dialog und für eine respektvolle Gesellschaft ein», sagte etwa Muhamed Sabanovic als Vertreter der Islamischen Gemeinde Luzern. Die katholische Theologin Nicola Neider verglich den Austausch mit den anderen Religionsgemeinschaften mit einer «spannenden Entdeckungsreise». Und Miao Yen von der International Buddhist Progress Society (Tempel Gelfingen) freute sich über das Logo des neuen Vereins, ein Haus mit verschiedenen Stockwerken. «Alle Religionsgemeinschaften unter einem Dach. Zusammen können wir etwas erreichen.»



«Zusammen können wir etwas erreichen»: die buddhistische Nonne Miao Yen an der Gründungsversammlung des Forums.

Bild: Roberto Conciatori

13 Gründungsmitglieder

Diese 13 Religionsgemeinschaften bilden das «Luzerner Forum der Religionsgemeinschaften»:

- Katholische Landeskirche Luzern
- Katholische Kirchengemeinde Luzern
- Reformierte Kirchengemeinde Luzern
- Christkatholische Gemeinde Luzern
- Jüdische Gemeinde Luzern
- Islamische Gemeinde Luzern
- Hindu-Tempel Emmenbrücke
- International Buddhist Progress Society
- Ukrainisch-orthodoxe Kirchengemeinde Luzern
- Rumänisch-orthodoxe Kirchengemeinde Luzern
- Baha'i-Gemeinschaft Luzern
- Zurmang-Kagyud-Zentrum Luzern (tibetisch-buddhistisch)
- Eritreisch-orthodoxe Gemeinde Tewahedo Luzern

Als Gründungspräsidentin wurde Nana Amstad-Paul gewählt. Die Theologin und Seelsorgerin ist Synodalarätin der römisch-katholischen Landeskirche. Amstad-Paul zeigte sich berührt von der Aufbruchstimmung.

Sie freue sich auf ihre neue Aufgabe und darauf, das Forum weiterzuentwickeln. Die Zusammenarbeit und der Dialog der Religionsgemeinschaften seien «wesentlich für ein friedliches Miteinander und Mitgestalten unserer Gesellschaft».

Auf Augenhöhe

Die Reformierte Kirche Kanton Luzern entschied sich gegen einen Beitritt zum Forum. Hingegen ist die Reformierte Kirchengemeinde Luzern eine der 13 Gründungsgemeinschaften. Ihr Vertreter Peter Willi, Kirchenvorstand und Pfarrer in der Teilkirchengemeinde Kriens, nimmt im Vorstand Einsitz. In unserer multikulturellen und multi-religiösen Gesellschaft könne «das gesellschaftliche Miteinander und die dazu notwendige Kommunikation nur auf wirklicher Augenhöhe gelingen», so seine Überzeugung. Diesen Begegnungsraum bietet der neue Verein.

Astrid Bossert Meier

Der Cantinieri-Dienst im Vatikan

Im Dienst und zu Ehren der Garde

Der Küchenchef der Schweizergarde in Rom ist Entlebucher; von den freiwilligen Cantinieri, die ihm unterstellt sind, kommen viele aus dem Kanton Luzern. Der Dienst ist gefragt – besonders im Heiligen Jahr.

Einmal Gardist – immer Gardist: Das sagen sie alle. «Die zwei Jahre in der Garde waren prägend für mein ganzes Leben», erklärt etwa Urs Steinmann. Der pensionierte Bankleiter aus Hochdorf gehörte von 1982 bis 1984 der Schweizergarde an. Für ihn sei immer «völlig klar» gewesen, dass er der Garde nach seinem Berufsleben wieder seine Dienste anbieten werde. Heute ist Steinmann 63. Anfang Mai weilte er zum dritten Mal zur Unterstützung der Garde im Vatikan. Handlangern in der Küche, schöpfen, auftischen und abräumen, putzen, bei einem der vielen Apéros Weissen nachschenken, Gäste begleiten: Es gibt hier immer etwas zu tun. «Die Cantinieri sind eine grosse Hilfe», sagt Pascal Bucher, Gastronomieleiter der Schweizergarde. Im Heiligen Jahr 2025 sowieso: Mehr Gäste heisst mehr Essen, mehr Führungen, mehr Apéros. Und so weiter.

«Das Herz der Garde»

Bucher, ein Entlebucher mit Jahrgang 1990, ist im Bramboden aufgewachsen, gelernter Koch und war von 2010 bis 2014 Gardist. 2023 kehrte er in seiner heutigen Funktion zurück. Ohne die Cantinieri müssten die Gardisten die Kantine selbst bewirtschaften. «Doch das ist schliesslich nicht ihre Kernkompetenz und -aufgabe.» Der enge Dienstplan lasse dies ohnehin nicht zu.

Bucher bezeichnet die Kantine als «das Herz der Garde». Hier trafen sich



«Die Kantine ist das Herz der Garde»: Küchenchef Pascal Bucher. Er stammt aus Romoos.

Bild: Schweizergarde

Auch für Frauen offen

Die Cantinieri sind die freiwilligen Aushilfen in der Kantine und Küche der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan. Ein Einsatz dauert mindestens zwei bis höchstens vier Wochen und wird nicht entlohnt. Die Garde kommt für Kost und Logis auf; die Reise und weitere Auslagen bezahlen die Cantinieri selbst.

Während anfänglich nur Ex-Gardisten Cantiniere sein konnten, steht dieser Dienst heute allen Interessierten offen, auch Frauen. Einzige Bedingung: die Schweizer Staatsbürgerschaft.

Die verfügbaren Stellen sind auf der Website der Schweizergarde zu finden: guardiasvizzera.ch/ehemalige-schweizergardisten/de/ueber-uns

die Korpsangehörigen, hier würden manche Fragen bei einem Kaffee geklärt, es werde gegasst und gespielt. Buchers Team kocht täglich für etwa 100 Personen. Gerade mal vier Euro pro Tag und Person stehen zur Verfügung. «Aber die polnischen Schwestern bringen damit immer etwas Gutes auf den Tisch», schwärmt Bucher.

«Wie eine Heimkehr»

Urs Steinmann pflichtet ihm bei. Mit seinem Einsatz als Cantiniere will er «etwas zurückgeben», wie er sagt. Die polnischen Schwestern hätten anfänglich fast nicht verstehen können, dass er «mit seinem beruflichen Hintergrund so etwas machen» wolle. Wie Urs Steinmann geht es auch seinem Bruder Werner Steinmann aus Ebikon. Der 75-Jährige war 1972 bis 1974 in der Garde und leistet seit der

Pensionierung jedes Jahr einen Einsatz. «Das ist immer wie die Heimkehr in eine vertraute Welt.» Werner Steinmann war Cantiniere, als Papst Benedikt 2013 seinen Rücktritt ankündigte. Als die streng vertraulich gehaltene Nachricht schliesslich im Radio kam, eilte Steinmann zu den anwesenden Gardisten im Ehrenhof, um sie zu informieren. «Niemand wollte mir glauben, bis die Bestätigung über das Kommando erfolgte.»

Begehrte Plätze

Inzwischen können nicht mehr nur Ex-Gardisten Cantiniere werden, sondern auch solchen nahestehende Personen und seit wenigen Jahren auch Frauen. Sie sind auch nicht nur in der Küchenschürze zugange. Urs Steinmann führte schon Schweizer Politprominenz durch den Petersdom und die vatikanischen Gärten; Werner Steinmann half schon oft bei den Feierlichkeiten zum 6. Mai mit, am Tag der Vereidigung der neuen Gardisten, der dieses Jahr wegen der Papstwahl verschoben werden musste.

Wer Cantiniere oder Cantiniera werden will, verpflichtet sich für zwei bis vier Wochen. Die Garde kommt für Kost und Logis auf, der Rest ist selbst

Der Dienst ist manchmal streng. Aber was man dabei erlebt, entschädigt für alles.

Peter Kaufmann, Buchrain

zu bezahlen. Gleichwohl sind die Plätze für das laufende Jahr praktisch ausgebucht. Weshalb? Das frage er sich bisweilen auch, sagt Pascal Bucher. Seine Antwort: Den Freiwilligen liege einerseits die Garde am Herzen, andererseits locke wohl auch das Privileg, sich wie ein Gardist frei im Vatikan bewegen zu können. Das heisst: kein Schlangestehen, gute Plätze bei päpstlichen Audienzen.

Cantiniere Peter Kaufmann (68) aus Buchrain – er war nicht Gardist – sagt es so: «Der Dienst ist abwechslungsreich und manchmal streng, aber was man dabei und in der Freizeit erlebt, entschädigt für alles.»

Kaufmann, der im Mai seinen fünften Einsatz leistete, spielt auf den freien Zugang etwa zu den vatikanischen Gärten und Museen an und erwähnt die Besichtigung der Ausgrabungen

des Petrusgrabes unter dem Petersdom. Seine Gruppe – alle fünf Kollegen stammen aus Romoos – schwärmen Mal für Mal aber auch aus: Bis Florenz und Pompei, an die Amalfiküste und auf den Vesuv. Oder ins Stadion der AS Rom und von Lazio Rom. Für Hans Schüpfer (66) aus Willisau, Gardist in den Jahren 1979 bis 1981 und im August 2024 Cantiniere zusammen mit seiner Partnerin Verena Zimmermann, bietet andererseits schon der Innenhof der Kaserne Abwechslung: «Da sassen wir am Abend nach getaner Arbeit gerne bei einem Glas Wein zusammen. Oft gesellten sich Gardisten zu uns an den Tisch und es kam zu interessanten Gesprächen.»

Eintauchen

Toni Eberli (74) aus Hochdorf nickt. Er diente in jungen Jahren drei Monate lang als Aushilfsgardist. Die zwei Wochen letzten November als Cantiniere waren für ihn «ein unvergessliches Erlebnis in verschiedener Hinsicht: ein Beitrag an das Wohlbefinden der Gardisten, ein Einblick in die unterschiedlichsten Facetten der Kirche und ein Eintauchen in das italienische Leben.»

Dominik Thali



Das Team der Mensa beim jährlichen Burrata-Essen mit Peter Kaufmann (links) aus Buchrain. Der pensionierte Bankleiter in der Küche: Urs Steinmann aus Hochdorf.





Caritas vermittelt Tandempartner:innen, die sich gegenseitig etwas beibringen können. Bild: istock

Caritas Zentralschweiz **Tandempartner:in gesucht**

Jemanden beim Deutsch-Üben unterstützen und im Gegenzug asiatisch kochen lernen, Einblicke in die türkische Kultur erhalten, gemeinsam Yoga machen oder Unterstützung im Garten bekommen. Das ermöglicht das Programm «Tandem Ahoi» von Caritas Zentralschweiz, welches passende Tandempartner:innen vermittelt. Was während eines Treffens unternommen wird, hängt von den jeweiligen Interessen und Bedürfnissen ab. Das Tandem bespricht gemeinsam, was ansteht, und vereinbart Zeit und Ort individuell. Richtwert: Zwei Treffen pro Monat während sechs bis zwölf Monaten.

Infos und Kontakt: Stefanie Gisler,
041 368 51 31 oder 078 224 43 75

Friedhof Friedental Luzern

Das Café auf dem Friedhof in Luzern ist wieder offen



Kaffee und einen Schwatz gibt's im Friedhofscafé. Bild: Dominik Thali

Aktion zum Flüchtlingstag (22. Juni) **60 000 Menschen auf der Flucht gestorben**

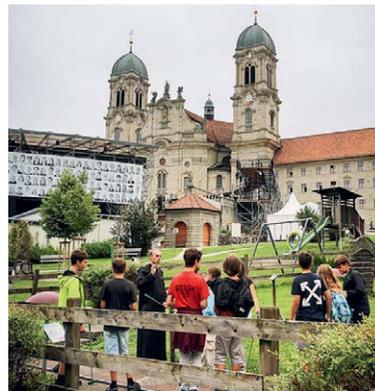
Über 60 000 Menschen sind seit 1993 auf ihrer Flucht nach Europa unterwegs ums Leben gekommen (Stand Mai 2024). Diese Zahlen trägt die Organisation «United for Intercultural Action» jährlich zusammen. Die Aktion «Beim Namen nennen», die jedes Jahr rund um den Flüchtlingssonntag stattfindet, macht auf diese Tragödie aufmerksam, indem sie die Namen der Verstorbenen nennt, auf Papierstreifen schreibt und diese sichtbar macht. Die Aktion findet zeitgleich in verschiedenen Städten statt.

Fr, 20.6., 10.00 bis Sa, 21.6., 10.00, Lukas-kirche Luzern (Vögeligärtli) | mit musikalischen Kurzarbeitungen jeweils fünf Minuten vor vollen Stunden | am 20.6. ab 14.00 Picknick aus verschiedenen Weltregionen | Details: beimnamennennen.ch > Luzern



Die Namen von Menschen, die auf der Flucht gestorben sind, werden auf Papierstreifen sichtbar gemacht.

Bild: beimnamennennen.ch



Workshops und Spielangebote bietet das Weltfamilientreffen. Bild: Theresa Lai

Vision Familie **7. Weltfamilientreffen**

Das diesjährige Weltfamilientreffen in Einsiedeln steht unter dem Motto des Heiligen Jahres: «Pilger der Hoffnung». Es richtet sich an Familien mit Kleinkindern und Kindern im Vorschulalter, die am katholischen Glauben interessiert sind. Auch für Teenager gibt es ein Programm. Nebst Eucharistiefeier und Kinderprogramm gibt es für die Eltern Workshops zu Beziehungsthemen. Hauptreferent ist der Tessiner Mauro-Giuseppe Lepori (66), Generalabt der Zisterzienser weltweit.

Sa, 23.8., 08.30–20.00, Kloster Einsiedeln | Kosten: Erwachsene Fr. 20.–, Kinder je nach Alter Fr. 5–15.– exkl. Mittagessen | Infos und Anmeldung bis 20.7. unter weltfamilientreffen.ch (begrenzte Anzahl Teilnehmer:innen)

Lebensgrund.ch

Mit einem Verlust leben

In diesem Trauerseminar lernen die Teilnehmenden, ihre Trauergefühle einzuordnen, zu verstehen und zu bejahen. Sie erhalten Unterstützung im Erkennen und im Aufbau der eigenen Ressourcen. Ziel des Weges ist es, mit dem Verlust leben zu lernen und neue Kraft zu schöpfen, um dem Leben wieder vertrauen zu können.

Do, 5. bis Sa, 7.6., Zentrum Ranft, Flüeli-Ranft | Leitung: Barbara Lehner und Antoinette Brem | Kosten: Fr. 550.– (exkl. Kost und Logis) | Details: lebensgrund.ch/begleitung/trauerseminar

Das Café unter der Linde auf dem Friedhof Friedental in Luzern ist 2025 wieder geöffnet: Von Anfang Mai bis Anfang Juli und Mitte August bis Mitte September können Friedhofsbesucher:innen dort bei trockenem Wetter einen Kaffee trinken und mit anderen Besucher:innen ins Gespräch kommen.

Jeweils Do–Sa, 14.00–18.00 | Infos, ob offen oder geschlossen, unter friedhofscafe.ch

Eucharistiefeiern Kirche

Sonntag:	10.00
Dienstag und Freitag:	09.00
Fronleichnam, Donnerstag, 19. Juni, Arena-Hof Kloster	10.00

Kloster

041 914 18 00
www.klosterbaldegg.ch
sr.martine@klosterbaldegg.ch

Klosterherberge

041 914 18 50
www.klosterherberge.ch
info@klosterherberge.ch

Öffnungszeiten Klosterkafi

Sonntag:	11.00–17.00
Werktage:	10.00–17.00
Montag:	Ruhetag

Öffnungszeiten Klosterladen

Dienstag–Samstag: 14.00–17.00

Klosterkafi und Klosterladen geschlossen:

Christi Himmelfahrt, 29. Mai
Pfingsten, 8. und 9. Juni
Fronleichnam, 19. Juni

Angebote Klosterherberge

Informieren Sie sich über die einzelnen Veranstaltungen auf der Webseite www.klosterherberge.ch

Geistliche Begleitung

Gott geht mit jedem Menschen. Die begleitete Person findet in der Begleiterin eine aufmerksame Zuhörerin, die den Weg mitgeht, aber nicht vorgibt. Geistliche Begleitung ist weder Beratung noch Therapie.

- Sr. Katja Müller, 041 914 18 93
sr.katja@klosterbaldegg.ch
- Sr. Renata Geiger, 041 914 18 14
sr.renata@klosterbaldegg.ch
- Sr. Beatrice Kohler, 079 452 53 85
sr.beatrice@klosterbaldegg.ch

Mein Blockflötenspiel auffrischen

Musizieren. Termine nach Vereinbarung. Leitung: Sr. Theres Brändli.

Blockflötengruppe

Gemeinsam musizieren. Nach Datenplan jeweils am Montag, 09.30 bis 10.30. Leitung: Sr. Theres Brändli.

Glaubenskafi – Woche für Woche

Jeden Freitag, ausser wenn Klosterkafi geschlossen, 10.00 bis 11.00. Leitung: Sr. Cornelia Keller.

Innehalten – Monat für Monat

Dienstag, 3. Juni und 1. Juli, 19.00 bis 20.00. Leitung: Sr. Katja Müller.

Psalmenweg – Schöpfungszeit

Samstag, 7. Juni, 09.00 bis 12.30. Leitung: Sr. Katja Müller, Sr. Rahel Künzli.

Einstimmung in das Pfingstfest

Samstag, 7. Juni, 19.00, Mutterhauskapelle. Leitung: Schwestern.

Kasperlitheater

Märlikafi für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene. 13. Juni, 15.15 bis 16.00. Leitung: Sr. Theres Brändli und Team.

Am Ufer der Stille – HerbergeZeit

Samstag, 21. Juni, 08.30 bis 11.00. Leitung: Sr. Katja Müller, Sr. Rahel Künzli.

Kontemplation – HerbergeTag

Samstag, 28. Juni, 09.45 bis 16.15. Leitung: Sr. Beatrice Kohler.

Stimmungsvolle**Blechkosenlichter, Blech-Motive
Schwemmholz-Engel**

Metall-Werkstatt. Nach persönlicher Vereinbarung mit Sr. Rahel Künzli, sr.rahel@klosterbaldegg.ch.

Klosterladen

In unserem Klosterladen finden Sie Lebensmittel für den Leib und für die Seele. Beide sind wichtig für ein gelingendes Leben. Das Sortiment aus unserem Kloster stammt aus den Handwerkstätten der Klosterherberge, dem Kräutergarten und der Klosterküche. Auch BioProdukte von unserem Klosterhof sind erhältlich.

HerbergeZeiten – HerbergeFerien – HerbergeAuszeit**Ausruhen und Auftanken**

In unserer Klosterherberge sind Sie nicht allein. Für eine Gruppe von Baldegger Schwestern ist die Klosterherberge Lebens-, Gebets- und Arbeitsort. Zum Auftanken trägt daher auch der wohlthuende Rhythmus des klösterlichen Alltags bei. Zu den Gebetszeiten der Schwestern sind Sie immer willkommen.

Austauschen, Lesen, Werken

Für die Gestaltung ihres Aufenthaltes steht Ihnen das Angebot der Klosterherberge zur Verfügung: Kurse in den Handwerkstätten, das Klosterkafi für Begegnungen, der Lesesaal mit einer reichen Bücherauswahl, Glaubensgespräche am «runden Tisch».

Aussteigen und Einkehren

Bei uns finden Sie Raum für konzentriertes Arbeiten und die Einkehr bei Ihnen selber. Sie nehmen Ihren Alltag in den Blick, schenken dem eigenen Suchen und Glauben Aufmerksamkeit. Sie finden innere Ruhe und stärken sich. Sie können sich auf diesem Weg persönlich begleiten lassen.

Der Friede sei mit euch allen!
Liebe Brüder und Schwestern, dies ist der erste Gruss des auferstandenen Christus, des Guten Hirten, der sein Leben für die Herde Gottes hingegeben hat. Auch ich wünsche mir, dass dieser Friedensgruss in eure Herzen eingeht, eure Familien erreicht, alle Menschen, wo immer sie auch sind, alle Völker, die ganze Erde.
Der Friede sei mit euch!

Worte auf den Weg



Bild: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch



www.prbs.ch



Facebook



Instagram

Impressum

Pfarreiblatt PR Baldeggersee – 12. Jahrgang
Erscheint 17 Mal im Jahr

Nr. 13 gilt vom 1. bis 31. Juli
(Redaktionsschluss: Dienstag, 10. Juni)

Nr. 14 gilt vom 1. bis 31. August
(Redaktionsschluss: Dienstag, 1. Juli)

Redaktion Pfarreiblatt, Kirchplatz 2
6280 Hochdorf, pfarreiblatt@prbs.ch
079 393 16 13 (Doris Spörri)

Redaktion Kantonales Pfarreiblatt
Abendweg 1, 6006 Luzern
041 419 48 24, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand:
Brunner Medien AG, 6010 Kriens

Abbestellungen und Umadressierungen bitte
an das Pfarramt Hochdorf, Kirchplatz 2,
041 910 10 93, sekretariat@prbs.ch

Auf einer Baustelle geht es nur dann gut weiter, wenn man sich der Realität stellt – ob es gefällt oder nicht. Dazu hat Franziskus ermutigt. Das ist eine gute Voraussetzung für die engagierte Weiterarbeit.

P. Martin Werlen, Alt-Abt von Einsiedeln, in einem Interview mit kath.ch



Ihr nächster Event im Zentrum St. Martin?

Wir haben die richtigen Räume für: Apéro, Konzert, Vortrag, Versammlung, Geburtstag oder Hochzeit und vieles mehr.

Rufen Sie uns an!

Hohenrainstr. 3 | 6280 Hochdorf | Tel. 041 910 24 21
zentrum@prbs.ch | www.prbs.ch

 **zentrumst.martin**